

Inhaltsverzeichnis

I.	<u>Erläuterungen zur Bilanz</u>	<u>Seite 2 - 5</u>
	1. Allgemeines	
	2. Anlagevermögen	
	3. Umlaufvermögen	
	4. Eigenkapital	
	5. Rückstellungen	
	6. Verbindlichkeiten	
II.	<u>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</u>	<u>Seite 6 - 7</u>
	1. Allgemeines	
	2. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen	
III.	<u>Sonstige Angaben</u>	<u>Seite 8 - 10</u>
	1. Mengen- und Tarifstatistik	
	2. Personal	
IV.	<u>Namen der Mitglieder der Werkleitung und des Werksausschusses</u>	<u>Seite 11</u>

I. Erläuterungen zur Bilanz

1. Allgemeines

Die Bilanz wurde in Kontoform gemäß Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 23 Abs. 1 EigAnVO) aufgestellt.

2. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode bewertet, wobei bei Zugängen im 1. Halbjahr eine volle Jahresabschreibung und bei Zugängen im 2. Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung berücksichtigt wird. Die Investitionen für die Abfallablagerungsanlagen der Deponie Friedelsheim werden entsprechend der Restverfülldauer der Deponie bis Mai 2005 abgeschrieben.

Grund und Boden für Deponiegelände wird als Ödland mit € 0,26/m² bewertet und sodann der Differenzbetrag zu den historischen Anschaffungskosten mit Beginn der Verfüllung über den Verfüllzeitraum abgeschrieben. Investitionen in bereits geschlossenen Deponien werden jeweils im Zugangsjahr außerplanmäßig abgeschrieben.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis entsprechend dem gem. § 25 Abs. 3 EigAnVO beigefügten Formblatt 2.

3. Umlaufvermögen

Das Vorratsgelände war mit den Anschaffungskosten bewertet. In 2003 erfolgte eine Abwertung auf den in 2004 erzielten niedrigeren Verkaufserlös. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Postgiroguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

Der Forderungenspiegel gem. § 25 Abs. 2 Satz 2 EigAnVO stellt sich wie folgt dar:

Forderungen	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr	Insgesamt
	€	€	€
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.830.452,83		3.830.452,83
2. Forderungen an den Einrichtungsträger	12.156.061,61		12.156.061,61
3. Forderungen an Gebietskörperschaften	9.414,92		9.414,92
4. Sonstige Vermögensgegenstände	77,02		77,02
Insgesamt:	15.996.006,38		15.996.006,38

4. Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung (gem. § 25 Abs. 2 Satz 1 EigAnVO)

Eigenkapital	Stand 31.12.2002	Zugang 2003	Abgang 2003	Stand 31.12.2003
	€	€	€	€
Stammkapital	1.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00
Allgemeine Rücklage	1.672.080,07	313.871,05	0,00	1.985.951,12
Jahresgewinn	313.871,05	-955.062,02	313.871,05	-955.062,02
Insgesamt	2.985.951,12	-641.190,97	313.871,05	2.030.889,10

Der Jahresgewinn aus 2002 wurde laut Kreistagsbeschluss vom 17.12.2003 der allgemeinen Rücklage zugeführt.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen, betreffend Sanierungskosten Hausmülldeponie Friedelsheim, wurden in Höhe der in 2003 aufgewandten Beträge verbraucht.

Die Zuführung zur Nachsorgerückstellung Hausmülldeponie Friedelsheim wurde nach der Restverfülldauer bemessen. Die Rückstellungen zur Sanierung der Hausmülldeponie Ellerstadt wurden zur Berücksichtigung von Preissteigerungen angepasst.

Die Entwicklung und Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen (§ 25 Abs. 2 Satz 1 EigAnVO) ergibt sich wie folgt:

Rückstellungen	Stand 31.12.2002	Zuführung 2003	Verbrauch Auflösung 2003	V A	Stand 31.12.2003
	€	€	€		€
Wirtschaftsprüfung 2003	0	35.000,00	0		35.000,00
Wirtschaftsprüfung 2002	35.000,00	0,00	26.949,73 V 8.050,27 A		0
Altersteilzeit (TV-ATZ)	1.610,00	5.300,00	0,00		6.910,00
Rekultivierung und Sanierung	14.313.661,13	3.337.584,00	86.965,72 V		17.564.279,41
Grünschnittabrechnung 2002	841,19	0,00	0,00		841,19
Grünschnittabrechnung 2003	0,00	841,19	0,00		841,19
Rückstellung Restmüllkontoauflösung	3.409,19	0,00	0,00 V		3.409,19
Rückstellung Biosommertour PGL 01	2.926,14	0,00	0,00		2.926,14
Rückstellung Bonuszahlung Vereine 2002/2003	2.456,16	2.678,48	0,00 V		5.134,64
	14.359.903,81	3.381.403,67	113.915,45 V 8.050,27 A		17.619.341,76

6. Verbindlichkeiten

a) Verbindlichkeitenspiegel (§ 285 Nr. 1 u. 2 HGB, § 25 Abs. 1 Nr. 1 EigAnVO)

Die Verbindlichkeiten, die grundsätzlich mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert sind, sind nach ihren Fälligkeiten und unter Angabe ggfls. gewährter Sicherheiten (Pfandrechte u. ä. Rechte) im nachfolgenden Verbindlichkeitenspiegel dargestellt:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit über ein Jahr	Restlaufzeit mehr als fünf Jahre	Insgesamt	davon durch Pfandrechte u. ähnliche Rechte abgesichert
	€	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.292.545,09			1.292.545,09	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	34.311,56			34.311,56	
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	519.973,39			519.973,39	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	73.003,30			73.003,30	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00			0,00	
Insgesamt:	1.919.833,34			1.919.833,34	

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der GuV erfolgte nach dem Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 24 Abs.1 EigAnVO) der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz vom 5.10. 1999.

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	
Benutzungsgebühren für:	€
Hausmüll und hausmüllähnlichen	
Gewerbeabfall	10.965.187,63
Gewerbeabfall lfd. Jahr	219.847,75
Gewerbeabfall Vorjahr	57.573,00
Zwischensumme	11.242.608,38
Anlieferung Abdeckmaterial	528.276,65
Direktanlieferer HMD	155.237,22
Direktanlieferer GML	24.766,81
Selbstanlieferer (Müllsäcke usw.)	7.055,04
Benutzungsgebühren Vorjahre	0
Stromeinspeisung aus der Verstromung Deponiegas	47.868,47
Summe	12.005.812,57

2. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Wesentliche periodenfremde Aufwendungen und Erträge sind bei folgenden Positionen zu verzeichnen:

Periodenfremde Erträge		
		In €
in sonstigen betrieblichen Erträgen:		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		8.050,27
In Umsatzerlösen: Gewerbeabfall Vorjahr		57.573,00
Summe:		65.623,27

Periodenfremde Aufwendungen		
in		in €
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Nachveranlagung Umsatzsteuer 1997-2000		9.782,73
Summe		9.782,73
Saldo Erträge/Aufwendungen		55.840,54

III. Sonstige Angaben

1. Mengen- und Tarifstatistik

Die Benutzungsgebühren wurden aufgrund der Haushaltssatzung 2003 gegenüber dem Vorjahr gesenkt. Die wichtigsten Benutzungsgebühren stellen sich somit wie folgt dar:

	2002	2003
	€	€
<u>Hausmüllbereich (Entgelte jährlich bei 14 - tägiger alternierender Abfuhr)</u>		

Haushaltspersonentarife

1 - Personenhaushalt	108,00	106,00
2 - Personenhaushalt	164,00	162,00
3 - Personenhaushalt	203,00	199,00
4 - Personenhaushalt	234,00	229,00
5 - Personenhaushalt und mehr	260,00	254,00

Behältertarife

Großmülltonne - 120 l als Zusatzgefäß	239,00	229,00
Großmülltonne - 240 l als Zusatzgefäß	478,00	457,00

für hausmüllähnlichen Gewerbemüll zur Beseitigung:

Großmülltonne - 60	120,00	114,00
Großmülltonne - 120 l	239,00	229,00
Großmülltonne - 240 l	478,00	457,00
		1.258,0
0,66 cbm Behälter	1.278,00	0
		2.096,0
1,1 cbm Behälter	2.132,00	0

Gewerbemüllbereich

- Einzelabfuhr (auf Abruf, pro Abfuhr)

5 cbm Mulde	325,00	305,00
10 cbm Mulde GAB (ohne Deckel)	645,00	610,00
15 cbm Mulde	973,00	915,00
		1.219,0
20 cbm Mulde	1.300,00	0
		1.829,0
30 cbm Mulde	1.955,00	0

- Behältermiete

(bei Vorhaltung von Behältern ohne Inanspruchnahme einer Entleerung, monatlich)

5 cbm Mulde	19,00	15,00
10 cbm Mulde GAB (ohne Deckel)	66,00	53,00
15 cbm Mulde	74,00	60,00
20 cbm Mulde	83,00	67,00
30 cbm Mulde	99,00	80,00

Abfallart	2002 in Tonnen	2003 in Tonnen	Veränderung 2002/2003 in Tonnen	Veränderung 2002/2003 in %	2002 kg/Ew./a	2003 kg/Ew./a
Restabfall	26.139	25.506	-633	-2,42%	194,03	191,37
verwertet	1.038	884	-154	-14,88%	7,71	6,63
verbrannt/deponiert	25.101	24.622	-479	-1,91%	186,33	184,74
Bioabfall	14.570	13.576	-994	-6,82%	108,16	101,86
Grünabfall	8.673	8.901	228	2,63%	64,38	66,78
Sperrmüll	7.855	7.897	42	0,54%	58,31	59,25
Altholz	3.540	3.693	152	4,30%	26,28	27,71
Altmetalle	1.399	1.340	-59	-4,21%	10,38	10,05
sonst.Verwert	1.113	1.134	21	1,91%	8,26	8,51
deponiert	1.803	1.730	-73	-4,02%	13,38	12,98
E-Schrott	308	357	49	15,93%	2,29	2,68
Problemabfall	106	133	28	26,39%	0,78	1,00
verwertet	59	56	-3	-4,26%	0,44	0,42
deponiert	47	77	30	64,62%	0,35	0,58
Gesamt * ohne Wertstoffe	57.651	56.370	-1.281	-2,22%	427,95	422,95
verwertet	30.700	29.941	-759	-2,47%	227,89	224,65
verbrannt/deponiert	26.951	26.429	-522	-1,93%	200,06	198,30
Wertstoffe	18.953	18.500	-453	-2,39%	140,69	138,81
-Glas	4512	4349	-163	-3,62%	33,50	32,63
-Papier	11538	11350	-188	-1,62%	85,65	85,16
-Weißblech	636	531	-105	-16,52%	4,72	3,98
-Alu	106	145	39	36,58%	0,79	1,09
-Verbund-/Kunststoffe	2161	2125	-36	-1,67%	16,04	15,94
Gesamt * mit Wertstoffen	76.604	74.870	-1.734	-2,26%	568,65	561,76
- verwertet	49.653	48.442	-1.212	-2,44%	368,59	363,46
- verbrannt/deponiert	26.951	26.429	-522	-1,93%	200,06	198,30
Kühlgeräte (Anzahl)	4.957	4.841	-116	-2,34%		
Gewerbeabfall	2931	2892	-39	-1,32%	21,76	21,70
- verwertet	61	145	84	138,28%	0,45	1,09
- verbrannt/deponiert	2870	2747	-123	-4,29%	21,31	20,61
Erdaushub / Bauschutt	2.649	3.087	438	16,51%	19,67	23,16
- verwertet	2.257	2.744	487	21,58%	16,75	20,59
- deponiert	393	343	-50	-12,67%	2,92	2,57
Einwohnerstand (30.6.)	134.713	133.280	-1.433			

2. Personal

a) Entwicklung und durchschnittliche Zahlen der Belegschaft (ohne Leiter Einrichtung) (§ 285 Nr. 7 HGB/§ 26 Abs. 1 Nr. 3 und 4 EigAnVO)

	Durchschnittliche Beschäftigtenzahl		Stand der Beschäftigten	
	2002	2003	31.12.2002	31.12.2003
Beamte im Verwaltungsbereich	2,00	2,00	2,00	2,00
Angestellte im Verwaltungsbereich	11,25	11,00	11,00	12,00
insgesamt	13,25	13,00	13,00	14,00

b) Personalaufwand für Tätigkeiten im Geschäftsjahr

(§ 285 Nr. 9 a, c HGB/§ 26 Abs. 1 Nr. 3 u. Nr. 4 EigAnVO)

	2002	2003
	€	€
Löhne und Gehälter für die Einrichtung in leitender Funktion tätige Personen *)	114.182,46	116.129,15
für sonstige Beschäftigte	263.239,46	269.515,14
insgesamt:	377.421,92	385.644,29
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung hiervon für Altersversorgung	40.304,48	45.244,12
hiervon für alle übrigen Aufwendungen	73.338,56	77.403,05
insgesamt:	113.643,04	122.647,17
im Verwaltungskostenbeitrag enthaltene Personalkostenanteile	57.637,81	59.935,70
Gesamtsumme:	548.702,77	568.227,16

*) Eine Werkleitung ist nicht bestellt; die entsprechende Funktion wird ausgeübt durch den Leiter der Abteilung Bauen und Umwelt (Abt. 5; Verrechnungsanteil 25%), den Leiter des Referates für Abfallwirtschaft (Verrechnungsanteil 100 %) sowie den stellvertretenden Referatsleiter (Verrechnungsanteil 100%).

IV. Namen der Mitglieder der Werkleitung und des Werksausschusses

(§ 285 Ziff. 10 HGB/§ 25 Abs. 1 Nr. 6 EigAnVO)

Die Abfallentsorgungseinrichtung wird nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung gem. § 86 Abs. 2 GemO verwaltet.

Ein Werkleiter und ein stellvertretender Werkleiter sind daher nicht bestellt.

Die Leitung der Einrichtung obliegt gemäß § 6 Satz 1 der Betriebssatzung in der Fassung der Änderungssatzung vom 11.12.2000 ab 01.01.2001 dem 1. Kreisbeigeordneten. Dem Leiter der Abteilung „Bauen und Umwelt“, dem Leiter sowie stellvertretenden Leiter des Referats „Abfallwirtschaft“ obliegen die Ausübung der entsprechenden Funktionen einer Werkleitung (§ 6 Satz 2 der Betriebssatzung).

Mitglieder des Ausschusses für Abfallwirtschaft *

1. Herr Reinhard Stölzel	Gymnasiallehrer
2. Frau Eva-Maria Tremmel	Bankkauffrau
3. Frau Sabine Kutschke	Chemotechnikerin
4. Herr Hans-Joachim Körper	Werkdirektor
5. Herr Carsten Brauer	Bankkaufmann
6. Herr Kurt Mauntz	Landwirt und Winzer
7. Herr Jakob Dormann	Oberamtsrat
8. Herr Herbert Gustavus	Bürgermeister i.R.
9. Herr Klaus Huter	Bürgermeister
10. Frau Brigitte Kaffka	Hausfrau
11. Herr Hanns-Uwe Gebhardt	Bürgermeister
12. Herr Karl Meister	Auktionator
13. Frau Dr. Heidrun Müller	Diplom-Chemikerin
14. Herr Dr. Klaus Matthias	Ingenieur

*) Ein Werksausschuss besteht nicht; die entsprechende Aufgabe wird durch den Ausschuss für Abfallwirtschaft wahrgenommen (§ 5 der Betriebssatzung).

Bad Dürkheim, den 30.06.2004

.....
(Lache)
stv. Referatsleiter

.....
(Pabst)
Referatsleiter

.....
(Kiefer)
Abteilungsleiter

.....
(Freunscht)
Erster Kreisbeigeordneter